

**Niederschrift
über die Sitzung des Rates
am 30.03.2017
um 16:15 Uhr bis 18:30 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Ratsmitglieder

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Alexa Bell

Herr Günter Bender

Frau Dr. Stefanie Bluth

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Thomas Brützel

Herr David d' Altilia

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Björn Gottschalk

Herr Mathias Heidtmann

Frau Monika Hein

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr Karl Heinz Humpert

Herr André Hüsgen

Herr Kai Kaltwasser

Herr Thomas Kase

Frau Katharina Elisabeth Keil

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Markus Kötter

Herr Lothar Krebs

Frau Tanja Kreimendahl

Frau Christine Krupp

Herr Jürgen Kucharczyk

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Klaus Küster

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Volker Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Klaus Mandt

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Thorsten Michael Pohl

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quiting

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Herr Alexander Schmidt

Herr Norbert Schmitz

Herr Jochen Siegfried

Herr Lothar Sill

Frau Rosemarie Stippekoehl

Herr Sebastian Thiel

Herr Peter-Edmund Uibel

Frau Jutta Velte
Herr Stefan Wagner
Herr Philipp Wallutat
Herr Ralf Wieber

Stadtdirektor

Herr Dr. Christian Henkelmann

Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Beigeordnete

Herr Thomas Neuhaus
Frau Barbara Reul-Nocke

von der Verwaltung

Frau Silke Eller
Herr Thomas Grieger
Frau Birgit Mendryschka
Frau Sabine Räck
Herr Jörg Schubert
Frau Christel Steylaers
Herr Arnd Zimmermann
Herr Michael Zirngiebl
Herr Klaus Peter Listner

Schriftführer

Herr Michael Müller

Entschuldigt fehlt:

Ratsmitglied

Herr Sven Wolf

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|----------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 09.02.2017 |
| 3 | | Einwohnerfragestunde |
| 3.1 | 15/3455 | Einwohnerfrage bezüglich der Veröffentlichung des Satzungsbeschlusses zum BP 657 und zum Baubeginn DOC |
| 4 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 15/3188 | Mündlicher Bericht zu Remscheids Städtepartnerschaften
Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.01.2017 |
| 4.1.1 | 15/3401 | Städtepartnerschaften der Stadt Remscheid - Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion |
| 4.2 | 15/3281 | Begrenzung der Redezeiten im Rat der Stadt
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 13.02.2017 |
| 4.2.1 | 15/3453 | Begrenzung der Redezeiten im Rat der Stadt
Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 13.02.2017 (15/3281) |
| 4.3 | 15/3286 | Besuche des Oberbürgermeisters bei extremistischen Organisationen
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 14.02.2017 |
| 4.3.1 | 15/3381 | Besuche des Oberbürgermeisters bei extremistischen Organisationen
Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 14.02.2017 (15/3268) |
| 4.3.1.1 | 15/3424 | Neutralitätsgebot und Besuche des Oberbürgermeisters bei extremistischen Organisationen
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 20.03.2017 |
| 4.4 | 15/3362 | Befristete Arbeitsverhältnisse bei der Stadt Remscheid
Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.03.2017 |
| 4.4.1 | 15/3434 | Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Befristete Arbeitsverhältnisse bei der Stadt Remscheid" vom 02.03.2017 |
| 4.5 | 15/3403 | Gefährdung der Allgemeinheit durch ausreisepflichtige Ausländer, die unter Geisteskrankheiten leiden
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 13.03.2017 |
| 4.5.1 | 15/3414 | Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 13.03.2017 "Gefährdung der Allgemeinheit durch ausreisepflichtige Ausländer, die unter Geisteskrankheiten leiden" |

- 4.6 15/3405 Inklusion in der multifunktionalen Anlaufstelle für bürgerorientierte Angebote?
- 4.6.1 15/3417 Anfrage Bündnis 90/DieGrünen vom 14.03.2017 (Inklusionsbüro)
- 4.7 15/3406 Möglichkeiten zur verbesserten Unterstützung des Ehrenamts?
- 4.7.1 15/3452 Möglichkeiten zur verbesserten Unterstützung des Ehrenamts für Geflüchtete und Migrant*innen?
- 4.8 15/3410 Organisations-Untersuchung über das Bürgeramt / die Ordnungsbehörde
Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.03.2017
- 4.8.1 15/3416 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.03.2017 zur Organisationsuntersuchung über das Bürgeramt / die Ordnungsbehörde
- 4.9 15/3443 Stand der Vereinbarung zwischen Stadt Remscheid und DITIB
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.03.2017
- 4.10 15/3412 Baugenehmigung für das DOC vor Rechtskraft des B-Plans?
- 4.10.1 15/3478 Antwort zur Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid: Baugenehmigung für das DOC vor Rechtskraft des Bebauungsplanes
- 5 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 5.1 15/3305 Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2016 - 4. Quartal 2016
- 5.2 15/3462 Antworten auf Anfragen der Ratsgruppe Pro Deutschland aus der Rats-sitzung vom 09.02.2017
- 6 Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 7 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 8 Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 8.1 15/3287 Arbeitskreis Elektromobilität
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.1.1 15/3297 Antwort auf den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 14.02.2017 zur "Elektromobilität"
- 8.2 15/3316 EU-Förderkonzept für WLAN-Zugang an öffentlichen Plätzen nutzen
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.02.2017
- 8.3 15/3324 Tihange abschalten!
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 8.4 | 15/3430 | Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission |
| 8.4.1 | 15/3463 | Stellungnahme zum Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 DIE GRÜNEN vom 21.03.2017 zur Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission |
| 8.5 | 15/3438 | Einrichtung eines zentralen Fördermanagements in der Stadtverwaltung Remscheid
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, FDP und W.i.R. vom 22.03.2017 |
| 8.6 | 15/3440 | Freunden helfen – Politische Delegation nach Kirsehir entsenden!
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 22.03.2017 |
| 8.7 | 15/3448 | Baugenehmigung erst nach Bestandskraft des Bebauungsplans |
| 8.8 | 15/2962 | Planung für B 51 n an externen Planer vergeben - Resolution an das Land NRW
- Antrag von CDU-Fraktion im Rat der Stadt und Frau BV Kemper-Heibutzki |
| 8.8.1 | 15/3295 | B 51n in Bergisch-Born, Sachstand |
| 8.9 | 15/3465 | Bleibereichtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Remscheid
Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R. |
| 9 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | | Eröffnung der multifunktionalen Anlaufstelle für bürgerorientierte Angebote am Markt
Anfrage von Ratsmitglied Humpert |
| 9.2 | | Lagerung und Verteilung von Jodtabletten
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf |
| 9.3 | | Sanktionen bei Widersetzung gegen die Ausreise
Anfrage von Ratsmitglied Hüsgen |
| 9.4 | | Auslieferung von Jodtabletten an die Städte
Anfrage von Ratsmitglied Lüttinger |
| 9.5 | | Vorübergehende Unterbringung der Mitarbeiter von Stadt und Handel
Anfrage von Ratsmitglied Wieber |
| 9.6 | | Ansprechpartner in der Verwaltung für die Polizei im Krisenfall
Anfrage von Ratsmitglied Schmitz |
| 10 | | Benennungen von Ausschussmitgliedern |
| 10.1 | 15/3370 | Benennung sachkundiger Bürger
Antrag der SPD-Fraktion vom 06.03.2017 |
| 10.2 | 15/3371 | Ausschussumbesetzung (Wahl zum Sportler des Jahres) |

Antrag der SPD-Fraktion vom 06.03.2017

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 10.3 | 15/3437 | Berufung beratender Mitglieder in den Ausschuss für Schule
hier: Vertreter gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen |
| 10.4 | 15/3442 | Umbenennung sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr |
| 10.5 | 15/3459 | Benennung eines neuen Mitglieds für den Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2017 |
| 10.6 | 15/3460 | Benennung eines neuen Mitglieds für den Rechnungsprüfungsausschuss
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2017 |
| 10.7 | 15/3461 | Benennung eines neuen Mitglieds für den Betriebsausschuss der Technischen Betriebe Remscheid - TBR
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2017 |
| 10.8 | 15/3464 | Benennung von Ausschussmitgliedern |
| 11 | | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW |
| 11.1 | 15/3420 | Verordnung über die Aufhebung der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 02.04.2017 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep |
| 12 | | Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen |
| 13 | 15/3129 | Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017 im Stadtbezirk Lüttringhausen |
| 14 | 15/3136 | Thomas Labetzke Stiftung
Bestellung der Mitglieder des Kuratoriums und des Vorstandes |
| 15 | 15/3178 | Beitritt der Stadt Remscheid zum Förderverein der NRW-Stiftung im Rahmen einer korporativen Mitgliedschaft zum 01.07.2017 |
| 16 | 15/3219 | Berufskolleg Technik; Errichtung des Bildungsganges "Berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und einen dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertigen Abschluss im Fachbereich Gestaltung im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung" in Vollzeitform einzügig mit der Option auf Zweizügigkeit zum Schuljahr 2017/2018 |
| 17 | 15/3244 | Planung des Angebotes mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 80 SGB VIII in Verbindung mit § 19 Kinderbildungsgesetz NRW für das Kindergartenjahr 2017/2018 |
| 18 | 15/3241 | Überplanmäßige Mittelbereitstellungen zur Bildung von Instandhaltungsrückstellungen für die Sanierung der Altstadt Lennep |
| 19 | 15/3271 | Schulorganisation der Remscheider Hauptschulen zum Schuljahr 2017/2018 |

- 20** 15/3273 Mehrgenerationenhaus „Der Neue Lindenhof“ / Beschluss der Stadt Remscheid über die kommunale Einbindung zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung
- Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- 21** 15/3277 Medienentwicklungsplan 2017 - 2021 für die Schulen der Stadt Remscheid
- 22** 15/3283 Jahresabschluss 2016
Übertragung von Ermächtigungen gemäß § 22 GemHVO
- 23** 15/3344 Neue Honorar- sowie Nutzungs- und Entgeltordnung für die Abteilung Weiterbildung (VHS) des Kommunalen Bildungszentrums
- 24** 15/3360 Unbefristete Einrichtung von insgesamt 4 Vollzeitstellen (voraussichtliche Vergütung: E 9 a) im Fachbereich 1.28 - Gebäudemanagement zum 01.04.2017 mit nachstehenden Qualifikationen:
- 2 Stellen Bautechnikerin/Bautechniker
- 1 Stelle Meisterin/Meister bzw. Technikerin/Techniker Instandhaltung der elektrotechnischen Anlagen
- 1 Stelle Meisterin/Meister bzw. Technikerin/Techniker Instandhaltung Heizung, Lüftung, Sanitär
- 25** 15/3373 Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse vom 17.02.2009
- 26** 15/3374 Anpassung des Stellenplans der städtischen Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2017/18 gem. Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW) ab 01.08.2017
- 27** 15/3395 Integrationsplan
- 28** 15/3425 Neubenennung eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieds im Jugendhilfeausschuss
hier: Vertreter der freien Jugendhilfe gem. § 71 Abs. Nr. 2 SGB VIII in Verbindung mit § 4 Abs. 2-4 des 1. AG-KJHG NW und § 4 Abs. 2 b der Satzung für das Jugendamt der Stadt Remscheid vom 25.09.2009
- 29** 15/3431 Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH
- Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern
- 30** 15/3435 Städtische Förderschule Heinrich-Neumann Remscheid
Errichtung einer Dependence am Schulstandort Engelbertstraße 1, 42859 Remscheid
- 31** 15/3419 Freibad Eschbachtal - Saison 2017
- 32** 15/3449 Stadtparkasse Remscheid und Rheinischer Sparkassen- und Giroverband

- Nachbesetzungen im Verwaltungsrat und in der Verbandsversammlung

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 8** Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

I. Öffentlich

Zu Beginn gedenken die Anwesenden des verstorbenen Ratsmitglieds Peter-Otto Haarhaus.

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

Er begrüßt Herrn David d' Altalia im Kreise der Ratsmitglieder.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Oberbürgermeister Mast-Weisz trägt die neu hinzugekommenen Tagesordnungspunkte vor:

- | | | |
|----------------|---------|---|
| 3.1 | 15/3455 | Einwohnerfrage bezüglich der Veröffentlichung des Satzungsbeschlusses zum BP 657 und zum Baubeginn DOC |
| 4.2.1 | 15/3453 | Begrenzung der Redezeiten im Rat der Stadt
Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 13.02.2017 (15/3281) |
| 4.3.1.1 | 15/3424 | Neutralitätsgebot und Besuche des Oberbürgermeisters bei extremistischen Organisationen
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 20.03.2017 |
| 4.4.1 | 15/3434 | Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Befristete Arbeitsverhältnisse bei der Stadt Remscheid" vom 02.03.2017 |
| 4.6.1 | 15/3417 | Anfrage Bündnis 90/DieGrünen vom 14.03.2017 (Inklusionsbüro) |
| 4.7.1 | 15/3452 | Möglichkeiten zur verbesserten Unterstützung des Ehrenamts für Geflüchtete und Migrant*innen? |
| 4.9 | 15/3443 | Stand der Vereinbarung zwischen Stadt Remscheid und DITIB
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.03.2017 |
| 4.10 | 15/3412 | Baugenehmigung für das DOC vor Rechtskraft des B-Plans? |
| 4.10.1 | 15/3478 | Antwort zur Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid: Baugenehmigung für das DOC vor Rechtskraft des Bebauungsplanes |
| 5.2 | 15/3462 | Antworten auf Anfragen der Ratsgruppe Pro Deutschland aus der Ratssitzung vom 09.02.2017 |
| 8.4 | 15/3430 | Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission |
| 8.4.1 | 15/3463 | Stellungnahme zum Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 DIE GRÜNEN vom 21.03.2017 zur Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission |
| 8.5 | 15/3438 | Einrichtung eines zentralen Fördermanagements in der Stadtverwaltung Remscheid
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, FDP und W.i.R. vom 22.03.2017 |

- 8.6** 15/3440 Freunden helfen – Politische Delegation nach Kirsehir entsenden!
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 22.03.2017
- 8.7** 15/3448 Baugenehmigung erst nach Bestandskraft des Bebauungsplans
- 8.8** 15/2962 Planung für B 51 n an externen Planer vergeben - Resolution an das Land NRW
- Antrag von CDU-Fraktion im Rat der Stadt und Frau BV Kemper-Heibutzki
- 8.8.1** 15/3295 B 51n in Bergisch-Born, Sachstand
- 8.9** 15/3465 Bleibereichtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Remscheid
Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.
- 10.3** 15/3437 Berufung beratender Mitglieder in den Ausschuss für Schule
hier: Vertreter gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
- 10.4** 15/3442 Umbenennung sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr
- 10.5** 15/3459 Benennung eines neuen Mitglieds für den Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2017
- 10.6** 15/3460 Benennung eines neuen Mitglieds für den Rechnungsprüfungsausschuss
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2017
- 10.7** 15/3461 Benennung eines neuen Mitglieds für den Betriebsausschuss der Technischen Betriebe Remscheid - TBR
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2017
- 10.8** 15/3464 Benennung von Ausschussmitgliedern
- 11.1** 15/3420 Verordnung über die Aufhebung der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 02.04.2017 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep
- 28** 15/3425 Neubenennung eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieds im Jugendhilfeausschuss
hier: Vertreter der freien Jugendhilfe gem. § 71 Abs. Nr. 2 SGB VIII in Verbindung mit § 4 Abs. 2-4 des 1. AG-KJHG NW und § 4 Abs. 2 b der Satzung für das Jugendamt der Stadt Remscheid vom 25.09.2009
- 29** 15/3431 Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH
- Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern
- 30** 15/3435 Städtische Förderschule Heinrich-Neumann Remscheid
Errichtung einer Dependance am Schulstandort Engelbertstraße 1, 42859 Remscheid

- | | | |
|-----------|---------|---|
| 31 | 15/3419 | Freibad Eschbachtal - Saison 2017 |
| 32 | 15/3449 | Stadtparkasse Remscheid und Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
- Nachbesetzungen im Verwaltungsrat und in der Verbandsversammlung |

Ratsmitglied Nettekoven beantragt, TOP 8.9 nicht auf die Tagesordnung zu nehmen; Ratsmitglied Velte beantragt, diesen TOP zuerst im Integrationsrat zu beraten.

Ratsmitglied Edelhoff beantragt, TOP 8.4 nicht auf die Tagesordnung zu nehmen; Ratsmitglied Velte beantragt, auch diesen TOP zuerst im Integrationsrat zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die TOP

- | | | |
|----------------|---------|---|
| 3.1 | 15/3455 | Einwohnerfrage bezüglich der Veröffentlichung des Satzungsbeschlusses zum BP 657 und zum Baubeginn DOC |
| 4.2.1 | 15/3453 | Begrenzung der Redezeiten im Rat der Stadt
Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 13.02.2017 (15/3281) |
| 4.3.1.1 | 15/3424 | Neutralitätsgebot und Besuche des Oberbürgermeisters bei extremistischen Organisationen
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 20.03.2017 |
| 4.4.1 | 15/3434 | Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Befristete Arbeitsverhältnisse bei der Stadt Remscheid" vom 02.03.2017 |
| 4.6.1 | 15/3417 | Anfrage Bündnis 90/DieGrünen vom 14.03.2017 (Inklusionsbüro) |
| 4.7.1 | 15/3452 | Möglichkeiten zur verbesserten Unterstützung des Ehrenamts für Geflüchtete und Migrant*innen? |
| 4.9 | 15/3443 | Stand der Vereinbarung zwischen Stadt Remscheid und DITIB
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.03.2017 |
| 4.10 | 15/3412 | Baugenehmigung für das DOC vor Rechtskraft des B-Plans? |
| 4.10.1 | 15/3478 | Antwort zur Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid: Baugenehmigung für das DOC vor Rechtskraft des Bauungsplanes |
| 5.2 | 15/3462 | Antworten auf Anfragen der Ratsgruppe Pro Deutschland aus der Ratssitzung vom 09.02.2017 |
| 8.5 | 15/3438 | Einrichtung eines zentralen Fördermanagements in der Stadtverwaltung Remscheid
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, FDP und W.i.R. vom 22.03.2017 |

- 8.6** 15/3440 Freunden helfen – Politische Delegation nach Kirsehir entsenden!
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 22.03.2017
- 8.7** 15/3448 Baugenehmigung erst nach Bestandskraft des Bebauungsplans
- 8.8** 15/2962 Planung für B 51 n an externen Planer vergeben - Resolution an das Land NRW
- Antrag von CDU-Fraktion im Rat der Stadt und Frau BV Kemper-Heibutzki
- 8.8.1** 15/3295 B 51n in Bergisch-Born, Sachstand
- 10.3** 15/3437 Berufung beratender Mitglieder in den Ausschuss für Schule
hier: Vertreter gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
- 10.4** 15/3442 Umbenennung sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr
- 10.5** 15/3459 Benennung eines neuen Mitglieds für den Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2017
- 10.6** 15/3460 Benennung eines neuen Mitglieds für den Rechnungsprüfungsausschuss
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2017
- 10.7** 15/3461 Benennung eines neuen Mitglieds für den Betriebsausschuss der Technischen Betriebe Remscheid - TBR
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2017
- 10.8** 15/3464 Benennung von Ausschussmitgliedern
- 11.1** 15/3420 Verordnung über die Aufhebung der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 02.04.2017 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep
- 28** 15/3425 Neubenennung eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieds im Jugendhilfeausschuss
hier: Vertreter der freien Jugendhilfe gem. § 71 Abs. Nr. 2 SGB VIII in Verbindung mit § 4 Abs. 2-4 des 1. AG-KJHG NW und § 4 Abs. 2 b der Satzung für das Jugendamt der Stadt Remscheid vom 25.09.2009
- 29** 15/3431 Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH
- Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern
- 30** 15/3435 Städtische Förderschule Heinrich-Neumann Remscheid
Errichtung einer Dependance am Schulstandort Engelbertstraße 1, 42859 Remscheid
- 31** 15/3419 Freibad Eschbachtal - Saison 2017
- 32** 15/3449 Stadtparkasse Remscheid und Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
- Nachbesetzungen im Verwaltungsrat und in der Verbandsversammlung

werden auf die Tagesordnung genommen.

Die TOP

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 8.4 | 15/3430 | Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission |
| 8.4.1 | 15/3463 | Stellungnahme zum Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 DIE GRÜNEN vom 21.03.2017 zur Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission |
| 8.9 | 15/3465 | Bleibereichtsperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Remscheid
Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R. |

werden zuerst im Integrationsrat beraten.

TOP 27 wird vertagt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 09.02.2017

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Einwohnerfrage bezüglich der Veröffentlichung des Satzungsbeschlusses zum BP 657 und zum Baubeginn DOC Vorlage: 15/3455

Herr Lange trägt seine Einwohnerfrage vor:

Mit großer Eile wurde Ende 2016 der Satzungsbeschluss für den Rat vorbereitet und schließlich auch im Rat verabschiedet.

Als Remscheider Bürger der sich schon etwas länger mit dem Thema DOC beschäftigt habe ich daraufhin eine schnelle Veröffentlichung im Amtsblatt erwartet. Zu meiner Überraschung ist diese bis heute nicht erfolgt, so dass der Satzungsbeschluss noch keine Rechtskraft erlangt hat. Dieser Sachverhalt wiederum schiebt das Ende der Klagefrist weit in das Jahr 2018 hinein. Trotzdem wird öffentlich behauptet, der Baubeginn des DOC werde Anfang 2018 erfolgen. Dies würde bedeuten dass der Baubeginn zu einem Zeitpunkt erfolgt da der Satzungsbeschluss noch keine Bestandskraft erlangt hat. Die Aussage von Ihnen Herr Oberbürgermeister im Stadtentwicklungsausschuss, auf die von Frau Stamm geäußerten Zweifel an dem in der DOC Zeitung publizierten Baubeginn, „man solle sich überraschen lassen“ spricht nicht für Transparenz.

Wenn man nach dem Satzungsbeschluss sage und schreibe 3 Monate verstreichen lässt ohne diesen ortsüblich zu veröffentlichen und diese Verzögerung nicht plausibel zeitnah erklärt schafft man damit unnötig Raum für Spekulationen.

1. Frage: Womit ist die Verzögerung bei der Veröffentlichung im Amtsblatt zu begründen?

2. Frage: Für welchen Termin ist die Veröffentlichung im Amtsblatt geplant, grobe Einschätzung reicht!

3. Frage: Ist geplant bereits vor Abschluss der Klagefrist mit dem Bau des DOC zu beginnen? Oder wird auf jeden Fall die Erlangung der Bestandskraft des Satzungsbeschlusses abgewartet?

Frage an die Fraktionen und Gruppen außer Pro NRW/Pro Deutschland deren Antwort ist nicht von Interesse)

4. Frage: Sind die Fraktionen und Ratsgruppen über die Gründe der Verzögerung informiert, interessieren sie sich nicht für dieses Thema, oder weshalb wird so wenig nachgefragt und nicht auf die notwendige Transparenz gedrungen die ja im Interesse aller liegen sollte, auch der grundsätzlichen Befürworter des DOC Projektes?

Oberbürgermeister Mast-Weisz beantwortet die an ihn gerichteten Fragen wie folgt:

zu 1)

Auf Grundlage des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 657 „Gebiet Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep“ des Rates der Stadt Remscheid am 13.12.2016, wurde seitens der Verwaltung mit Beginn des Jahres 2017 (nach allgemeiner Schließung der Dienststellen der Stadtverwaltung Remscheid über die Weihnachtsfeiertage und dem Jahreswechsel) an der Dokumentation und Erstellung der Antwortschreiben nebst zugehörigen Unterlagen der im Rahmen der erneuten Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen an die betroffenen Bürgerinnen und Bürger (der Öffentlichkeit), der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, sowie der kommunalen Körperschaften (Gemeinden/Kreise) gearbeitet.

Die Unterrichtung der Betroffenen sollte vor Bekanntmachung des Bebauungsplans 657 durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Remscheid durch die Verwaltung erfolgen. Aufgrund der bekannten personellen Engpässen im Bereich des Fachdienstes 0.12 und des hohen logistischen Aufwandes aufgrund der Vielzahl der der Verwaltung vorliegenden Stellungnahmen des zuvor dargestellten Personen- / Körperschaftskreises, wurden diese Unterlagen im Laufe der 11. / 12 Kalenderwoche versandt.

zu 2)

Die Verwaltung stellt derzeit die für die Bekanntmachung erforderlichen Unterlagen / Schriftsätze zusammen. Eine Bekanntmachung durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Remscheid ist derzeit für Mitte / Ende April vorgesehen.

zu 3)

Den Baubeginn auf Grundlage einer erteilten Baugenehmigung bestimmt alleine der Bauherr / Investor. Mit dem Tage der Erteilung der Baugenehmigung hat der Bauherr / Investor das Recht innerhalb von 3 Jahren mit der Ausführung des Bauvorhabens zu beginnen.

Ob und wann aus Sicht des Bauherrn / Investors bei Vorliegen aller hierfür erforderlichen Rechtszustände und Genehmigungen mit dem Bau begonnen wird, liegt ebenfalls ausschließlich in der Entscheidungshoheit des Bauherrn / Investors.

Ratsmitglied Nettekoven antwortet für die Fraktionen und Gruppen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und W.i.R.:

Die Verwaltung hat bereits in den Sitzungen unterschiedlicher politischer Gremien über den in Frage 1 angesprochenen Verfahrensablauf berichtet, zuletzt in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses am 23.03.2017. Gerade der gewählte Weg vor einer Veröffentlichung die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu unterrichten ist für uns auch ein Zeichen der geforderten Transparenz und findet daher unsere Zustimmung.

Ratsmitglied Beinersdorf antwortet für die Fraktion DIE LINKE:

Wir haben ja mehrfach gefragt, und in der Tat, die Dinge sind immer wieder behandelt worden, aber die Frage ist ja auch: **wie** sind sie behandelt worden oder **wie** werden sie behandelt. Wir haben z.B. vor mehreren Wochen eine Anfrage gestellt auch in Zusammenhang mit dem DOC, heute um 14:40 Uhr haben wir endlich eine Antwort bekommen.

Ich denke, dass diese Antwort, ich werde gleich noch etwas dazu sagen...

Das Papier hätte man sich sparen können. Und ich denke, dass die ganze Art, eine Fraktion mit relativ einfachen Antworten so lange hängen zu lassen, letztendlich den Verdacht der Intransparenz, den Verdacht der Mausehelei tatsächlich weiter befördert.

Oberbürgermeister Mast-Weisz weist den Verdacht der Mausehelei ausdrücklich zurück.

4. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

4.1. Mündlicher Bericht zu Remscheids Städtepartnerschaften Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.01.2017 Vorlage: 15/3188

4.1.1. Städtepartnerschaften der Stadt Remscheid - Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 15/3401

Ratsmitglied Nettekoven regt an, die Hinweisschilder auf die Städtepartnerschaften an den Ortseingängen auf den neuesten Stand zu bringen.

Da die Gewag Studenten aus Prešov kostenlos Wohnraum zur Verfügung stellt, regt er an, dies auch für Studenten aus anderen Partnerstädten anzubieten.

Weiterhin regt er an, Oberbürgermeister Mast-Weisz möge in seiner Amtszeit allen Partnerstädten einen Besuch abstatten.

Oberbürgermeister Mast-Weisz zeigt sich zuversichtlich, dass ihm dies gelingt.

Ratsmitglied Bodenstedt hebt die besondere Intensität der Partnerschaft mit Quimper hervor.

4.2. Begrenzung der Redezeiten im Rat der Stadt Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 13.02.2017 Vorlage: 15/3281

4.2.1. Begrenzung der Redezeiten im Rat der Stadt Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 13.02.2017 (15/3281) Vorlage: 15/3453

Ratsmitglied Hüsgen möchte wissen, ob Oberbürgermeister Mast-Weisz sich vorstellen kann, dass andere Personen auch einen anderen Eindruck bezüglich der Gleichbehandlung bei der Begrenzung der Redezeit gewinnen können und welches die geeigneten Maßnahmen sind.

Weiterhin bittet er um Bekanntgabe der Redezeiten für die Haushaltsreden der letzten Jahre.

Oberbürgermeister Mast-Weisz entgegnet, dass er sich dies nicht vorstellen kann, und dass es eine geeignete Maßnahme sei, auf die Uhr zu schauen.

Herr Müller erläutert, dass die Tonaufzeichnungen der Sitzungen gem. den Bestimmungen der Geschäftsordnung nach Fertigstellung der Niederschrift gelöscht werden.

- 4.3. Besuche des Oberbürgermeisters bei extremistischen Organisationen
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 14.02.2017
Vorlage: 15/3286**
- 4.3.1. Besuche des Oberbürgermeisters bei extremistischen Organisationen
Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 14.02.2017
(15/3268)
Vorlage: 15/3381**
- 4.3.1.1. Neutralitätsgebot und Besuche des Oberbürgermeisters bei extremistischen Organisationen
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 20.03.2017
Vorlage: 15/3424**

Oberbürgermeister Mast-Weisz erklärt, dass die Antwort der Verwaltung unter TOP 4.3.1 auch die Nachfrage unter TOP 4.3.1.1 beantwortet.

Aus Sicht von Ratsmitglied Pohl stellt die Vorlage keine Antwort dar sondern lediglich einen vagen Hinweis, obwohl der Oberbürgermeister zur Antwort verpflichtet sei. Er sehe sich gezwungen, künftig in jeder Ratssitzung zu fragen, welche extremistischen Organisationen der Oberbürgermeister seit der letzten Ratssitzung besucht hat und welche er zu besuchen plant. Ratsmitglied Hüsgen meldet sich zur Geschäftsordnung und gibt seinen Protest zu Protokoll, dass der Oberbürgermeister die Anfrage nicht beantwortet habe, obwohl er gem. § 55 Abs. 1 Satz 2 GO hierzu verpflichtet wäre.

- 4.4. Befristete Arbeitsverhältnisse bei der Stadt Remscheid
Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.03.2017
Vorlage: 15/3362**
- 4.4.1. Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Befristete Arbeitsverhältnisse bei der Stadt Remscheid" vom 02.03.2017
Vorlage: 15/3434**

Ratsmitglied Heidmann möchte wissen, wie sich das Verhältnis befristete/unbefristete Einstellungen entwickelt hat, welchen Grund 70 befristete Einstellungen ohne Sachgrund haben und ob man vor dem Hintergrund der schwierigen Personalgewinnung mit Befristungen zum Erfolg kommt.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt Beantwortung der Fragen zu und betont, dass er im Gespräch mit dem Personalrat sei, um Befristungen auf das unumgängliche Maß zu reduzieren.

- 4.5. Gefährdung der Allgemeinheit durch ausreisepflichtige Ausländer, die unter Geisteskrankheiten leiden
Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 13.03.2017
Vorlage: 15/3403**
- 4.5.1. Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 13.03.2017
"Gefährdung der Allgemeinheit durch ausreisepflichtige Ausländer, die unter Geisteskrankheiten leiden"
Vorlage: 15/3414**

Auf Frage von Ratsmitglied Hüsgen teilt Beigeordnete Reul-Nocke mit, dass die Verwaltung für die Thematik sensibilisiert ist und allen Gefährdungshinweisen nachgeht.

4.6. Inklusion in der multifunktionalen Anlaufstelle für bürgerorientierte Angebote?

Vorlage: 15/3405

4.6.1. Anfrage Bündnis 90/DieGrünen vom 14.03.2017 (Inklusionsbüro)

Vorlage: 15/3417

Ratsmitglied Velte fordert, dass in dem Büro das Thema Inklusion mitgedacht werde. Sie möchte wissen, ob die Verwaltung davon ausgeht, dass im vorderen Teil ausschließlich seniorenspezifische Angelegenheiten besprochen werden anstatt das Angebot weiter zu fassen.

Stadtdirektor Dr. Henkelmann schlägt vor, die vorgesehene Seniorenweisungsfunktion an den Start zu bringen, und dann zu schauen, wie mit den vorhandenen Kräften das Angebot ausgebaut werden kann. Der Behindertenbeauftragte habe dies so im Seniorenbeirat vorgeschlagen; Inklusion werde immer mitgedacht, eine neue Schwerpunktaufgabe wurde jedoch für den Beginn als Überfrachtung angesehen.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Velte erläutert Oberbürgermeister Mast-Weisz, dass die Beratung für Menschen mit Behinderungen weiterhin bei dem Behindertenbeauftragten im Rathaus stattfindet.

4.7. Möglichkeiten zur verbesserten Unterstützung des Ehrenamts?

Vorlage: 15/3406

4.7.1. Möglichkeiten zur verbesserten Unterstützung des Ehrenamts für Geflüchtete und Migrant*innen?

Vorlage: 15/3452

Ratsmitglied Velte möchte wissen, ob es nicht gelungen ist, Stellen wie Jobcenter, Jugendamt, Ausländeramt etc. in die Beantwortung der Anfrage einzubeziehen, wie das Verhältnis zwischen Ehrenamt und Trägerorganisationen ist und wie die zur Verfügung stehenden Stellen besetzt werden sollen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz entgegnet, dass aufgrund der strategischen Schwerpunktsetzung die Fragen durch das Kommunale Integrationszentrum beantwortet wurden. Zur Stellenfrage betont er, dass 50.000 € pro Stelle nicht ausreichen; es entsteht pro Stelle eine Deckungslücke von ca. 15.000 €. Alternative ist eine Stellenbesetzung mit reduzierter Stundenzahl, da eine dauerhafte Co-Finanzierung vor dem Hintergrund der Haushaltslage schwer darstellbar ist.

**4.8. Organisations-Untersuchung über das Bürgeramt / die Ordnungsbehörde
Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.03.2017**

Vorlage: 15/3410

4.8.1. Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.03.2017 zur Organisationsuntersuchung über das Bürgeramt / die Ordnungsbehörde

Vorlage: 15/3416

Ratsmitglied Nettekoven bittet um Vorlage des Abschlussberichts.

Oberbürgermeister Mast-Weisz entgegnet, dass er den Bericht erst nach verwaltungsinterner Beratung veröffentlichen wird, und verweist auf die Möglichkeit zur Beantragung von Akteneinsicht.

**4.9. Stand der Vereinbarung zwischen Stadt Remscheid und DITIB
Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.03.2017
Vorlage: 15/3443**

Oberbürgermeister Mast-Weisz beantwortet die Anfrage wie folgt:

Am 10. Februar hat die Verwaltung ein Gespräch mit dem Vorstand geführt. Dabei wurden die Auflagen des Förderbescheids genauso beraten wie Fragen der DITIB-Gemeinde. Insbesondere wurde dem Vorstand verdeutlicht, dass die im Raum stehenden Fördermittel ausschließlich für den im Bescheid angegebenen Zweck und zu den dort genannten Bedingungen verwandt werden dürfen.

Die Vereinbarung wurde noch nicht beurkundet. Der Ihnen aus der Vorlage bekannte Text war ein Entwurf, der derzeit überarbeitet, ergänzt und dann intern abgestimmt wird. Anschließend ist er mit dem Vorstand der DITIB-Gemeinde zu besprechen. Ich habe dem Rat zugesagt, diese Vereinbarung vor Unterzeichnung vorzulegen. Erst danach ist eine notarielle Beurkundung möglich.

Es wurde mit der Gemeinde vereinbart, dass zwischen Stadt und Finanzier klare Transparenz zu allen Finanzierungsfragen hergestellt wird. Dies funktioniert.

Ratsmitglied Nettekoven bittet, zeitnah eine Vereinbarung vorzulegen.

Ratsmitglied Hüsgen verweist auf Querfinanzierungen der DITIB mit anderen Organisationen in Wuppertal. Oberbürgermeister Mast-Weisz sind solche Querfinanzierungen in Remscheid nicht bekannt.

**4.10. Baugenehmigung für das DOC vor Rechtskraft des B-Plans?
Vorlage: 15/3412**

**4.10.1. Antwort zur Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid: Baugenehmigung für das DOC vor Rechtskraft des Bebauungsplanes
Vorlage: 15/3478**

Ratsmitglied Beinersdorf bemängelt die vorgelegte Antwort. Die Anfrage habe sich auf die Bestandskraft des Bebauungsplanes bezogen, nicht auf die Rechtskraft.

Zur Begründung möchte sich Ratsmitglied Beinersdorf auf den städtebaulichen Vertrag beziehen, wird jedoch von Oberbürgermeister Mast-Weisz unterbrochen, da Vertragsinhalte nur im nichtöffentlichen Teil besprochen werden.

Ratsmitglied Brützel fragt, wie verbindlich der städtebauliche Vertrag für die Verwaltung ist, wenn der Investor direkt nach Erteilung der Baugenehmigung mit dem Bau beginnen darf, wie im Rahmen der Einwohnerfrage gesagt wurde.

Beigeordnete Reul-Nocke erläutert, dass im Rahmen der Einwohnerfrage die grundsätzliche Frage, wie öffentlich-rechtlich die Erteilung einer Baugenehmigung auf Grundlage eines rechtskräftigen Bebauungsplanes zu bewerten ist, beantwortet wurde.

Hier gehe es jedoch um zivilrechtliche Vereinbarungen; selbstverständlich sei der städtebauliche Vertrag für alle Parteien verbindlich.

- 5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**
- 5.1. Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2016 - 4. Quartal 2016**
Vorlage: 15/3305

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 5.2. Antworten auf Anfragen der Ratsgruppe Pro Deutschland aus der Ratssitzung vom 09.02.2017**
Vorlage: 15/3462

Auf die Frage von Ratsmitglied Hüsgen, wie in der Vergangenheit Betrug mit mehrfachen Identitäten vorkommen konnte, erläutert Beigeordnete Reul-Nocke, dass die Vorlage den aktuellen Sachstand wiedergibt.

- 6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

- 7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

- 8. Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

- 8.1. Arbeitskreis Elektromobilität**
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/3287

Nach Aussprache stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz Punkt 2 des Antrags wie im Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung zur Abstimmung, bezogen auf den bestehenden Arbeitskreis.

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 25 Enthaltungen 2

Beschluss:

Der Rat und seine Ausschüsse sind in geeigneter Weise zu beteiligen und einmal jährlich über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zu unterrichten.

Der Antrag ist abgelehnt.

- 8.1.1. Antwort auf den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 14.02.2017 zur "Elektromobilität"**
Vorlage: 15/3297

Der Rat nimmt Kenntnis.

8.2. EU-Förderkonzept für WLAN-Zugang an öffentlichen Plätzen nutzen
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.02.2017
Vorlage: 15/3316

Die Angelegenheit wird bis zum Vorliegen der Förderkriterien zurückgestellt.

8.3. Tihange abschalten!
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/3324

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt den Oberbürgermeister gegenüber Land und Bund in geeigneter Form deutlich zu machen, dass das Atomkraftwerk Tihange auch ein potenzielles Risiko für Remscheid darstellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Auftrag der StädteRegion Aachen erstellte Studie der Universität für Bodenkultur Wien auszuwerten und die Ergebnisse der Studie in ihre Katastrophenschutzplanung mit einfließen zu lassen.

8.4. Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission
Vorlage: 15/3430

8.4.1. Stellungnahme zum Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90 DIE GRÜNEN vom 21.03.2017 zur Wiedereinsetzung der Remscheider Härtefallkommission
Vorlage: 15/3463

Der TOP wurde nicht auf die Tagesordnung genommen.

8.5. Einrichtung eines zentralen Fördermanagements in der Stadtverwaltung Remscheid
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen und Gruppen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, FDP und W.i.R. vom 22.03.2017
Vorlage: 15/3438

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Möglichkeit der Einrichtung eines zentralen Fördermanagements in der Stadtverwaltung Remscheid zu prüfen und den zuständigen Ratsgremien das Ergebnis der Prüfung zur Beratung vorzulegen.

Es ist ebenfalls zu prüfen inwieweit eine Kofinanzierung sichergestellt werden kann.

Die Einbindung einer externen Begleitung durch die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) wird empfohlen.

**8.6. Freunden helfen – Politische Delegation nach Kirsehir entsenden!
Antrag der Ratsgruppe Pro Deutschland vom 22.03.2017
Vorlage: 15/3440**

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 47 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt bittet Herrn Oberbürgermeister Mast-Weisz um schnellstmögliche Entsendung einer politischen Delegation nach Kirsehir.

Der Antrag ist abgelehnt.

**8.7. Baugenehmigung erst nach Bestandskraft des Bebauungsplans
Vorlage: 15/3448**

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 46 Enthaltungen 0
(3 Ja: Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

Eine Baugenehmigung oder Teilbaugenehmigung zum Bebauungsplans 657 Ansiedlung eines Designer Outlet Center wird erst nach Bestandskraft des Bebauungsplans erteilt d.h. wenn eine Normenkontrolle gemäß § 47 VwGO gegen den Bebauungsplan wegen Fristablauf (1 Jahr nach Bekanntmachung) nicht mehr zulässig ist, oder ein gegen den Bebauungsplan gerichteter Normenkontrollantrag entweder zurückgenommen oder durch rechtskräftiges Urteil zurückgewiesen worden ist.

Der Antrag ist angelehnt.

**8.8. Planung für B 51 n an externen Planer vergeben - Resolution an das Land NRW
- Antrag von CDU-Fraktion im Rat der Stadt und Frau BV Kemper-Heibutzki
Vorlage: 15/2962**

Nach Aussprache regt Ratsmitglied Brützel an, zu überdenken ob der vorliegende Antrag zurzeit Sinn macht, oder ob nicht eher eine Priorisierung der Maßnahme angestrebt werden sollte.

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterbricht die Ratssitzung von 17:43 Uhr bis 18:02 Uhr.

Im Anschluss an die Unterbrechung stellt er fest, dass sich die Ratsmitglieder auf den Entwurf folgenden Appells geeinigt haben:

Der Rat appelliert an die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen und die Vertreterinnen und Vertreter aller übergeordneten politischen Gremien, die im Bundesverkehrswegeplan mit vordringlichem Bedarf aufgeführte Ortsumgehung B 51n im Land Nordrhein-Westfalen in die höchste Priorisierungsstufe einzuplanen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt den Appell zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat appelliert an die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen und die Vertreterinnen und Vertreter aller übergeordneten politischen Gremien, die im Bundesverkehrswegeplan mit vordringlichem Bedarf aufgeführte Ortsumgehung B 51n im Land Nordrhein-Westfalen in die höchste Priorisierungsstufe einzuplanen.

8.8.1. B 51n in Bergisch-Born, Sachstand
Vorlage: 15/3295

Der Rat nimmt Kenntnis.

8.9. Bleiberechtperspektiven für langjährig geduldete Menschen in Remscheid
Antrag der Fraktionen und Gruppen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
und W.i.R.
Vorlage: 15/3465

Der TOP wurde nicht auf die Tagesordnung genommen.

9. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

9.1. Eröffnung der multifunktionalen Anlaufstelle für bürgerorientierte Angebote am Markt
Anfrage von Ratsmitglied Humpert

Auf Frage von Ratsmitglied Humpert teilt Stadtdirektor Dr. Henkelmann mit, dass der Vertrag noch nicht unterzeichnet, die Angelegenheit jedoch auf einem guten Weg sei und die Eröffnung schnellstmöglich erfolgen wird.

9.2. Lagerung und Verteilung von Jodtabletten
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf

Beigeordneter Neuhaus teilt auf Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf mit, dass die für einen AKW-Störfall vorgesehenen Jodtabletten bei der Feuerwehr gelagert werden. Das Gesundheitsamt wird ein Konzept erarbeiten, welches der Politik vorgestellt wird, und die Verteilung vornehmen.

9.3. Sanktionen bei Widersetzung gegen die Ausreise
Anfrage von Ratsmitglied Hüsgen

Beigeordnete Reul-Nocke beantwortet die Anfrage von Ratsmitglied Hüsgen dahingehend, dass fehlende Mitwirkung Leistungskürzungen zur Folge hat.

9.4. Auslieferung von Jodtabletten an die Städte
Anfrage von Ratsmitglied Lüttinger

Beigeordnete Reul-Nocke antwortet auf die Frage von Ratsmitglied Lüttinger, wer die Auslieferung von Jodtabletten veranlasst habe, dass dies auf der Grundlage eines Runderlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes NRW geschehen sei.

**9.5. Vorübergehende Unterbringung der Mitarbeiter von Stadt und Handel
Anfrage von Ratsmitglied Wieber**

Oberbürgermeister Mast-Weisz teilt auf Anfrage von Ratsmitglied Wieber mit, dass die Mitarbeiter von Stadt und Handel bis zur Eröffnung der multifunktionalen Anlaufstelle für bürgerorientierte Angebote am Markt im Dienstgebäude Ludwigstraße untergebracht sind.

**9.6. Ansprechpartner in der Verwaltung für die Polizei im Krisenfall
Anfrage von Ratsmitglied Schmitz**

Ratsmitglied Schmitz fragt an, ob es für den Krisenfall einen Ansprechpartner in der Verwaltung für die Polizei gebe.

Beigeordnete Reul-Nocke verweist auf den für diese Fälle vorgesehenen Krisenstab.

10. Benennungen von Ausschussmitgliedern

**10.1. Benennung sachkundiger Bürger
Antrag der SPD-Fraktion vom 06.03.2017
Vorlage: 15/3370**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Als stellvertretende sachkundige Bürgerinnen/Bürger werden benannt:

Frau Yurdagül Kaya für den Ausschuss für Kultur und Weiterbildung,

Herrn Metin Kaynak für den Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege,

Herr Tobias Niebergall für den Ausschuss für Schule,

Herr Nicolai Nitzge für den Ausschuss für Schule,

Herr Oliver Sommerville für den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung,

Herr Philipp Weber für den Ausschuss für Kultur und Weiterbildung,

Frau Ulla Wilberg für den Ausschuss für Kultur und Weiterbildung.

**10.2. Ausschussumbesetzung (Wahl zum Sportler des Jahres)
Antrag der SPD-Fraktion vom 06.03.2017
Vorlage: 15/3371**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Anstelle von Frau Christine Krupp (RM) wird Herr Michael Büddicker (sB) zum ordentlichen Mitglied im Gremium Wahl der Sportler des Jahres benannt.

Frau Christine Krupp (RM) wird als Stellvertreterin benannt.

**10.3. Berufung beratender Mitglieder in den Ausschuss für Schule
hier: Vertreter gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 15/3437**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Gemäß § 85 Abs. 2 Satz 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen wird für die Schulform Förderschule für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode als ständiges Mitglied mit beratender Stimme Herr Karsten Bach anstelle von Herrn Christian Knies berufen. Herr Christian Knies wird gleichzeitig zum Stellvertreter berufen.

**10.4. Umbenennung sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr
Vorlage: 15/3442**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Axel Behrend wird als beratendes Ausschussmitglied für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr benannt.

Herr Jochen Scheidler scheidet als beratendes Mitglied aus.

**10.5. Benennung eines neuen Mitglieds für den Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2017
Vorlage: 15/3459**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Frank Hufschmidt wird als Sachkundiger Einwohner für den Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege benannt.

**10.6. Benennung eines neuen Mitglieds für den Rechnungsprüfungsausschuss
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2017
Vorlage: 15/3460**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr David D'Altilia wird als stimmberechtigtes Ausschussmitglied für den Rechnungsprüfungsausschuss benannt.

**10.7. Benennung eines neuen Mitglieds für den Betriebsausschuss der Technischen Betriebe Remscheid - TBR
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2017
Vorlage: 15/3461**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr David D'Altilia wird als stimmberechtigtes Ausschussmitglied für den Betriebsausschuss der Technischen Betriebe Remscheid – TBR benannt.

**10.8. Benennung von Ausschussmitgliedern
Vorlage: 15/3464**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Frau Jill Brebeck wird als 1. stellvertretende sachkundige Bürgerin für den Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege benannt.

Alle bisherigen Stellvertreter bleiben bestehen und rücken eine Position nach hinten.

11. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

**11.1. Verordnung über die Aufhebung der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 02.04.2017 im Stadtbezirk Remscheid-Lennep
Vorlage: 15/3420**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Die mit Ratsbeschluss vom 09.02.2017 beschlossene und mit Amtsblatt Nr. 4 vom 17.02.2017 verkündete Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 02.04.2017 in Remscheid-Lennep wird mit Wirkung zum 31.03.2017 aufgehoben.

12. Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

Es liegt nichts vor.

13. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017 im Stadtbezirk Lüttringhausen
Vorlage: 15/3129

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen innerhalb des Stadtbezirks Lüttringhausen (innerhalb des Bereiches Kreuzbergstraße / Lindenallee / Feldstraße / Richthofenstraße / Klausener Straße) im Jahr 2017 wird beschlossen.

14. Thomas Labetzke Stiftung
Bestellung der Mitglieder des Kuratoriums und des Vorstandes
Vorlage: 15/3136

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Für die neue Amtszeit des Kuratoriums der rechtlich selbständigen Thomas Labetzke Stiftung wird Herr Beigeordneter Thomas Neuhaus als Mitglied des Kuratoriums bestellt.
2. Herr Beigeordneter Neuhaus wird angewiesen, dem Kuratorium Frau Gundula Michel und Herrn Peter Osenberg als Mitglied des Vorstandes der Thomas Labetzke Stiftung vorzuschlagen.

15. Beitritt der Stadt Remscheid zum Förderverein der NRW-Stiftung im Rahmen einer korporativen Mitgliedschaft zum 01.07.2017
Vorlage: 15/3178

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Stadt Remscheid tritt dem Förderverein der NRW-Stiftung mit Wirkung ab dem 01.07.2017 als korporatives Mitglied bei.
2. Für die Dauer der 15. Wahlperiode des Rates wird Herr Arnd Zimmermann als Vertreter der Stadt Remscheid und Herr Lars Fischer als sein Stellvertreter für die Mitgliederversammlung des Fördervereins der NRW-Stiftung bestellt.

16. Berufskolleg Technik; Errichtung des Bildungsganges "Berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und einen dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertigen Abschluss im Fachbereich Gestaltung im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung" in Vollzeitform einzügig mit der Option auf Zweizügigkeit zum Schuljahr 2017/2018
Vorlage: 15/3219

Ratsmitglied Kaltwasser weist darauf hin, dass das Abstimmungsergebnis im Ausschuss für Schule 14 : 0 : 0 lautete.

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Es wird gem. § 81 Schulgesetz NRW beschlossen, am Städt. Berufskolleg Technik zum Schuljahr 2017/2018 den Bildungsgang "Berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und einen dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertigen Abschluss im Fachbereich Gestaltung im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung" in Vollzeitform einzügig mit der Option auf Zweizügigkeit zu errichten.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu stellen.

17. Planung des Angebotes mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 80 SGB VIII in Verbindung mit § 19 Kinderbildungsgesetz NRW für das Kindergartenjahr 2017/2018
Vorlage: 15/3244

Ratsmitglied Bodenstedt macht die Verwaltung auf einen Additionsfehler in der Tabelle auf Seite 6 der Vorlage aufmerksam.

1. Der Rat der Stadt nimmt von der Jugendhilfeplanung und der Planung des Angebotes mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2017/2018 Kenntnis.
2. Der Rat nimmt Kenntnis von der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses gemäß Ziffer I. 3 des Beschlusssentwurfs.

18. Überplanmäßige Mittelbereitstellungen zur Bildung von Instandhaltungsrückstellungen für die Sanierung der Altstadt Lennep
Vorlage: 15/3241

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Im Jahresabschluss 2015 werden gemäß § 83 GO NRW im Produkt „12.01.01 - Verkehrsflächen und –anlagen“ bei der Teilergebnisplanzeile 13 – Sach- und Dienstleistungsaufwendungen – überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 1.151.000 EUR zur Bildung von Instandhaltungsrückstellungen bereitgestellt.
2. Die Rückstellungsbildung erfolgt im Vorgriff auf den noch festzustellenden Jahresabschluss 2015 gemäß §§ 95, 96 GO NRW.
3. Die Deckung in Höhe von insgesamt 1.151.000 EUR kann im Produkt „16.01.02 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ bei der Teilergebnisplanzeile 20 – Kassenkreditzinsen angeboten werden.

**19. Schulorganisation der Remscheider Hauptschulen zum Schuljahr 2017/2018
Vorlage: 15/3271**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die vollständige Auflösung der Städt. Gemeinschaftshauptschule Wilhelmstraße Remscheid, erfolgt zum Schuljahresende 2016/2017 (31.07.2017).
2. Für die Schülerinnen und Schüler der noch bestehenden Klassen der GHS Wilhelmstraße werden Schulplätze an der GHS Hackenberg zur Verfügung gestellt.
3. Das bisherige Schulgebäude der GHS Wilhelmstraße, Wilhelmstraße 25, 42853 Remscheid, wird ab dem Schuljahr 2017/2018 ohne Befristung als Teilstandort (Dependance) der GHS Hackenberg, Hackenberger Straße 105a, 42897 Remscheid, geführt.
4. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Rahmen der vorhandenen Ressourcen bereit zu stellen.

**20. Mehrgenerationenhaus „Der Neue Lindenhof“ / Beschluss der Stadt Remscheid über die kommunale Einbindung zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung
Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
Vorlage: 15/3273**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Das Mehrgenerationenhaus „Der Neue Lindenhof“ wird in die Koordination der vorhandenen und geplanten Angebote zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet eingebunden und ist Bestandteil der kommunalen Entwicklung.

**21. Medienentwicklungsplan 2017 - 2021 für die Schulen der Stadt Remscheid
Vorlage: 15/3277**

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Medienentwicklungsplan 2017-2021 wird beschlossen.
2. Für die Umsetzung werden im Haushaltsjahr 2017 gemäß § 83 GO NRW beim Produkt 030101 auf der INV 400060 „Medienentwicklungsplan“ 344.185,00 Euro überplanmäßig bereitgestellt.
3. Für die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes im Haushaltsjahr 2018 wird die Verwaltung ermächtigt, die überplanmäßigen Haushaltsmittel gemäß § 83 GO NRW bei sachlicher und zeitlicher Unabweisbarkeit zur Verfügung zu stellen bzw. in den Haushaltsjahren 2018 bis 2021 entsprechende Einplanungen bei der Aufstellung der Haushaltspläne vorzunehmen.
4. Über die Umsetzung ist dem Ausschuss für Schule jährlich zu berichten.

5. Vor Ablauf des Projektes „Gute Schule 2020“ ist eine Zwischenevaluation zu erstellen und im Ausschuss für Schule vorzulegen.

**22. Jahresabschluss 2016
Übertragung von Ermächtigungen gemäß § 22 GemHVO
Vorlage: 15/3283**

Stadtkämmerer Wiertz macht auf einen Fehler in der Beratungsfolge aufmerksam.

Richtig ist:

Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss: Vorberatung

Rat: Beschlussfassung

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 werden die in Anlage 1 aufgeführten konsumtiven Ermächtigungen in Höhe von 1.737.865,26 Euro übertragen.
2. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 werden die in Anlage 2 aufgeführten investiven Ermächtigungen in Gesamthöhe von 13.164.032,27 € übertragen.

**23. Neue Honorar- sowie Nutzungs- und Entgeltordnung für die Abteilung Weiterbildung (VHS) des Kommunalen Bildungszentrums
Vorlage: 15/3344**

Ratsmitglied Beinersdorf macht deutlich, dass seine Fraktion zwar die Honorarerhöhung, nicht jedoch die Entgelterhöhung mittragen könne.

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 3 Enthaltungen 0

(3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

1. Die als Anlagen beigefügten Honorar- sowie Nutzungs- und Entgeltordnungen der Abteilung Weiterbildung (VHS) des Kommunalen Bildungszentrums werden beschlossen.
2. Sie treten zum 30.08.2017 (Beginn des VHS-Herbstsemesters 2017) in Kraft und ersetzen die bisher gültige VHS-Honorarordnung vom 20.12.2001 sowie Nutzungs- und Entgeltordnung vom 14.07.2011.

- 24. Unbefristete Einrichtung von insgesamt 4 Vollzeitstellen (voraussichtliche Vergütung: E 9 a) im Fachbereich 1.28 - Gebäudemanagement zum 01.04.2017 mit nachstehenden Qualifikationen:**
- 2 Stellen Bautechnikerin/Bautechniker
 - 1 Stelle Meisterin/Meister bzw. Technikerin/Techniker Instandhaltung der elektrotechnischen Anlagen
 - 1 Stelle Meisterin/Meister bzw. Technikerin/Techniker Instandhaltung Heizung, Lüftung, Sanitär
- Vorlage: 15/3360**

Ratsmitglied Pohl gibt zu Protokoll, dass seine Ratsgruppe der Vorlage nur schweren Herzens zustimmen könne, da die Personalaufstockung aufgrund geflüchteter Menschen erfolge.

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Im Fachbereich 1.28 – Gebäudemanagement werden zum 01.04.2017 insgesamt 4 Vollzeitstellen im technischen Bereich mit nachstehenden Qualifikationen eingerichtet:
 - 2 Stellen Bautechnikerin/Bautechniker
 - 1 Stelle Meisterin/Meister bzw. Technikerin/Techniker Instandhaltung der elektrotechnischen Anlagen
 - 1 Stelle Meisterin/Meister bzw. Technikerin/Techniker Instandhaltung Heizung, Lüftung, Sanitär

Die Stellen sind auf Grund der Bewertungsvorschriften voraussichtlich der Entgeltgruppe 9a zuzuordnen, die Personalkosten liegen bei 64.400 €/Jahr je Stelle. Die Stellenbesetzungen sind umgehend zu veranlassen.

2. Für die neu einzurichtenden Stellen werden gemäß § 83 GO im Haushaltsjahr 2017 beim Produkt „01.12.01 – Gebäudemanagement“ in der Teilergebnisplanzeile „11 – Personalaufwendungen“ Haushaltsmittel in Höhe von 150.400 € überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.
Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt in Höhe von 130.450 € beim Produkt 01.12.01 – Gebäudemanagement bei der Teilergebnisplanzeile 08 – Aktivierte Eigenleistungen. Im Übrigen beim Produkt 01.08.02 – Sicherheitstechnischer Dienst bei der Teilergebnisplanzeile 11 – Personalaufwendungen.
3. Im Haushaltsjahr 2018 wird die Verwaltung ermächtigt für die neu eingerichteten Stellen die überplanmäßigen Haushaltsmittel gemäß § 83 GO NRW bei sachlicher und zeitlicher Unabweisbarkeit zur Verfügung zu stellen bzw. in den folgenden Haushaltsjahren entsprechende Einplanungen bei der Aufstellung der Haushaltspläne vorzunehmen.

- 25. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse vom 17.02.2009**
Vorlage: 15/3373

Der TOP wurde zurückgezogen.

**26. Anpassung des Stellenplans der städtischen Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2017/18 gem. Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW) ab 01.08.2017
Vorlage: 15/3374**

Beigeordneter Neuhaus kündigt eine erläuternde Mitteilungsvorlage für den nächsten Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss an.

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Auf Grundlage der §§ 16b, 19, 21 Abs. 3 und 4, 21a und 21e Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz) in Verbindung mit der maßgeblichen Personalvereinbarung wird der Stellenplan der städtischen Kindertageseinrichtungen zum 1.8.2017 um 527,5 Fachkraftstunden wöchentlich aufgestockt. Gleichzeitig werden die Fachkraftstunden zur integrativen Betreuung von Kindern mit Behinderung um 108 Stunden erhöht. Die Personalstunden der Ergänzungskräfte werden um 122,5 Stunden erhöht. Zur Inbetriebnahme der Kindertageseinrichtung Am Holscheidsberg werden eine Stelle Leitung sowie eine weitere Stelle der stellvertretenden Leitung jeweils in Vollzeit neu eingerichtet. Darüber hinaus wird für die Kindertageseinrichtung Am Holscheidsberg die Stelle einer hauswirtschaftlichen Kraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden neu eingerichtet.

2. Auf Grundlage des § 19 Kinderbildungsgesetz NRW in Verbindung mit der maßgeblichen Personalvereinbarung werden im Stellenplan der städtischen Kindertageseinrichtungen zusätzlich sechs Stellen für Berufspraktikantinnen oder –praktikanten mit insgesamt 234 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit eingerichtet.

3. Für die Anpassung des Stellenplans werden gemäß § 83 GO im Haushaltsjahr 2017 beim Produkt „06.01.02 - Städtische Kindertageseinrichtungen“ in der Teilergebnisplanzeile „11 – Personalaufwendungen“ Haushaltsmittel in Höhe von 550.100 € überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt in Höhe von 165.000 Euro im gleichen Produkt bei der Teilergebnisplanzeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen. Im Übrigen erfolgt die Deckung im Rahmen der Jahresrechnung.

4. Im Haushaltsjahr 2018 wird die Verwaltung ermächtigt für die neu eingerichteten Stellen die überplanmäßigen Haushaltsmittel gemäß § 83 GO NRW bei sachlicher und zeitlicher Unabweisbarkeit zur Verfügung zu stellen bzw. in den folgenden Haushaltsjahren entsprechende Einplanungen bei der Aufstellung der Haushaltspläne vorzunehmen.

**27. Integrationsplan
Vorlage: 15/3395**

Der TOP wurde vertagt.

- 28. Neubenennung eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieds im Jugendhilfeausschuss**
hier: Vertreter der freien Jugendhilfe gem. § 71 Abs. Nr. 2 SGB VIII in Verbindung mit § 4 Abs. 2-4 des 1. AG-KJHG NW und § 4 Abs. 2 b der Satzung für das Jugendamt der Stadt Remscheid vom 25.09.2009
Vorlage: 15/3425

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Christian Beltz wird als ständiges stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied anstelle von Herrn Helmut Spies für den Rest der 15. Wahlperiode in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

- 29. Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH**
- Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern
Vorlage: 15/3431

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Als Nachfolger des bisherigen Aufsichtsratsmitgliedes Klaus Küster wird

Herr Fritz Beinersdorf

für die restliche Amtszeit in den Aufsichtsrat der Bergische Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH entsandt.

- 30. Städtische Förderschule Heinrich-Neumann Remscheid**
Errichtung einer Dependance am Schulstandort Engelbertstraße 1, 42859 Remscheid
Vorlage: 15/3435

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Zur notwendigen Konkretisierung des Punktes 6 des Ratsbeschlusses vom 13.12.2016 über die Drucksache Nr. 15/2818 *Auflösung der Städtischen Förderschule Karl-Kind Remscheid* beschließt der Rat, dass die Heinrich-Neumann-Schule, Städt. Förderschule und Schule für Kranke (Schul-Nr. 152 569), mit erfolgtem Umzug zum 01.08.2018 an den Standort Gewerbeschulstraße 1, 42853 Remscheid (derzeit Standort der Karl-Kind-Schule, Städt. Förderschule, Schul-Nr. 152 780), ihren jetzigen Standort Engelbertstraße 1, 42859 Remscheid, ab dem 01.08.2018 vorübergehend als Dependance weiterführt.
2. Die Dauer des Dependancebetriebes erfolgt solange, wie die Räumlichkeiten bis zur vollständigen Verlagerung der Schülerschaft an den neuen Schulstandorten notwendig sind. Unter Zugrundelegung der jetzigen Schülerzahl wird die Auflösung des Dependancestandortes Engelbertstraße 1 zum 31.07.2019 erfolgen können.

31. Freibad Eschbachtal - Saison 2017
Vorlage: 15/3419

Oberbürgermeister Mast-Weisz teilt mit, dass die Zuständigkeit für den Beschluss beim Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss liegt, da die Saison jedoch bald beginnt müsse heute ein Beschluss gefasst werden.

Ratsmitglied Kötter bittet, die Vorlage dem Ausschuss für Sport zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat zieht folgenden Beschluss an sich:

- 1. Der Stellenplan des Doppelhaushaltes 2017/2018 wird beim Fachdienst 2.45.1–Schulsport, Sportmanagement und Freizeit - mit Wirkung zum 01.04.2017 wie folgt geändert:
Die Einrichtung einer 3. Schwimmmeisterstelle im Freibad Eschbachtal wird beschlossen. Die jährlichen Personalaufwendungen für die Einrichtung dieser Stelle nach EG 5 entspricht einer Höhe von 47.700 Euro (Jahreseckwert 2017 nach KGST - Personalkostentabelle 2016/2017 - vgl. Kosten eines Arbeitsplatzes – KGST-Bericht 07/2016)
- 2. Diese jährlichen Personalaufwendungen werden durch die Anbringung eines Kw 5 Vermerkes an die Stelle 30000961 (Sportstättenunterhalter) mit einen Eckwert von 45.900 € kompensiert.
Die Kompensation der Personalkosten in den Haushaltsjahren 2017/2018 erfolgt im Rahmen des Gesamtpersonalkostenbudgets.
- 3. Der Kw 2 Vermerk der Objekt ID 30000945 wird aufgehoben.
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Ablauf der Saison einen umfassenden Bericht sowie ein Konzept im Hinblick auf Investitionen und den weitergehenden Betrieb des Freibades zu erarbeiten

32. Stadtparkasse Remscheid und Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
- Nachbesetzungen im Verwaltungsrat und in der Verbandsversammlung
Vorlage: 15/3449

Abstimmungsergebnis:

Ja 52 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid fasst auf Vorschlag der CDU-Fraktion nachstehende Beschlüsse:

1. Herr Jens Nettekoven wird für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode des Rates als erster Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Remscheid gewählt.
2. Herr Jens Nettekoven wird als ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Remscheid in die Verbandsversammlung des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes gewählt.

Burkhard Mast-Weisz
Oberbürgermeister

Michael Müller
Schriftführer